
Direktor

Magdeburg, 22. Dezember 2020

Instandsetzung Deich Drohndorf an der Wipper Information zum Abschluss der Bauausführung

Mit der bauvertraglichen Abnahme am 21.12.2020 durch den Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt wurden die Arbeiten am Deich der Wipper in Drohndorf erfolgreich und termingerecht abgeschlossen. Die Baumaßnahme ist Bestandteil des OP-EFRE - Operationelles Programm für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) des Landes Sachsen-Anhalt, Förderperiode 2014-2020.

Erreichte Projektziele

Zur Sicherung des Hochwasserschutzes erfolgte die Herstellung eines DIN-gerechten Deiches entsprechend dem aktuellen Bemessungshochwasser. Dabei wurde der sogenannte „Bürgermeisterdeich“, der in seinen Eigenschaften nicht den geltenden Anforderungen an eine Hochwasserschutzanlage entsprach, auf einer Länge von ca. 150 m zurückgebaut und eine Deichanlage mit einer Länge von 680 m neu errichtet. Mit der baulichen Fertigstellung wird die Ortslage Drohndorf geschützt.

Kurzbeschreibung der ausgeführten Leistungen

Seit dem Baubeginn im Juli 2020 wurden folgende Hauptleistungen erbracht:

- Archäologische Untersuchungen im Bereich der Deichaufstandsfläche
- Neubau eines ca. 680 m Hochwasserschutzdeiches mit einem 3 m breiten Deichverteidigungsweg auf der landseitigen Berme mit einer wassergebundenen Wegdecke und einer 2 m breiten Deichkrone
- Herstellung der land- und wasserseitigen Böschung mit einer Neigung von 1:3
- Herstellen von zwei Überfahrten - eine für landwirtschaftlichen Verkehr in Pflasterbauweise und eine für die Straße „Wasserteich“ in Asphaltbauweise
- Umverlegung von Medienleitungen für die Elektro- und Trinkwasserversorgung
- im Bereich der Querung des Deiches mit einem Graben der Ortsentwässerung erfolgte die Herstellen eines Sielbauwerkes aus Stahlbeton mit einer lichten Weite von 1 m x 0,75 m sowie mit Schieberschacht und zwei Schiebern zur Sicherung des Rückstaus bei Hochwasser in die Ortslage
- Anbringen von Nist- und Fledermauskästen, Anlage einer Strauch-Baumhecke und Anlage einer Streuobstwiese als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Insgesamt wurden ca. 15.000 m³ Boden (Hauptmassen) bewegt.

Damit wird – bezogen auf das aktuelle Bemessungshochwasser der Wipper – ein Freibord von 0,5 Meter erreicht.

Direktor

Offene Restleistungen der Rasenansaat einer Wiesenfläche der Streuobstwiese werden witterungsbedingt im Frühjahr 2021 ausgeführt.

Die Leistungen wurden durch den Auftragnehmer Bickhardt Bau Aktiengesellschaft aus Sangerhausen qualitäts- und termingerecht erbracht.

Insgesamt werden mit der Maßnahme rund 1,0 Mio. EUR in die Verbesserung des Hochwasserschutzes in Sachsen-Anhalt aus der Finanzierungsquelle EFRE investiert.



Abbildung 1 - Lageplan



Abbildung 2 - Andecken von Oberboden (09/2020)



Abbildung 3 - Vorbereitung Medienumverlegung (11/2020)



Abbildung 4 - Herstellung Sielbauwerk (11/2020)